Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.5.2017 im Theater-Studio – Teil 2

4. Bericht des Vorstands

Mitgliederstand: knapp 300. Ausgaben siehe unter Kassenbericht.
Der Vorstand hat sich sechsmal getroffen. Themen waren das Projekt „Miteinander“, Integrationsangebot für Flüchtlinge mit Paten aus dem Verein, Preise für Schulen, Theaterfahrt, Neujahrsempfang mit der HörBänd, Zukunft des Jahresempfangs, Förderung des Kinder- und Jugendtheaters und die Itzehoer Kulturnacht.
Am 11. Juli 2016 hat die Theaterfahrt nach FL zum „Revisor“ stattgefunden, vor dem Theaterbesuch wurde auf dem Museumsberg die Ausstellung Max Slevogt besucht.
Die Vorsitzende nahm am Neujahrsempfang der CDU teil, an dem des Kreises, an der MV von „Wir für Itzehoe“ und an einigen Pressegesprächen des theater itzehoe. Bezügl. der Preise für die Schulen hat der Vorstand eine neue Einteilung vorgenommen: Grundschulen, weiterführende Schulen mit bzw. ohne Oberstufen. Eine Urkunde und ein Klassensatz Theaterkarten erhielten Klassen der Fehrsschule, der Gemeinschaftsschule am Lehmwohld und der KKS. Seit der letzten JHV sind drei Briefe an die Freunde, nun unter dem Motto „Vorhang auf“, erschienen. Dank an die Autoren, an die Sparkasse Westholstein für Druck und Versand der Briefe und an Frau Schütt für die Erstellung der Mitgliederausweise. Dank auch an alle Sponsoren und Unterstützer des Theaters, das Theaterteam im Büro, hinter der Bühne, im Foyer, an die Presse und an die Mitglieder des Gesamtvorstands für die geleistete Arbeit und den Einsatz für den Verein.

5. Kassenbericht

Herr Kruck legt den Kassenbericht vor, der zu Beginn des Abrechnungszeitraumes einen Bestand von gerundet 24.000 €, am Ende ca. 26.000 € betrug. Einnahmen kamen aus Mitgliedsbeiträgen, Aktionen während des Freunde-Empfangs und Spenden. Ausgegeben wurden für Theaterbesuche im Rahmen der Aktion „Miteinander“ ca. 1215 €, das Kinder- und Jugendtheater ist mit 2000 € bezuschusst worden, Schülerkarten mit 2103 €. Weitere Ausgaben entstanden, wie unter TO 4 schon aufgeführt, durch Unterstützung der Theaterfahrt, den „Aleppo-Abend“, durch Druck- und Anzeigenkosten, Versicherungen etc..

6. Bericht der Kassenprüfer

Herr Naumann und Herr Ruff haben die von Herrn Kruck bereitgehaltenen Unterlagen geprüft; es habe keinen Anlass für Beanstandungen gegeben. Dem Schatzmeister und dem Vorstand wird auf Antrag von Herrn Naumann einstimmig Entlastung erteilt. Frau Scholz dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit.

7. Wahlen

a) Frau Scholz wird als erste Vorsitzende einstimmig wiedergewählt.
b) Die Beisitzerinnen Frau Bahr-Crome, Frau Blankenburg, Frau Heide, Frau Hill und Frau Kröger wurden von der Versammlung wiedergewählt. Weiterhin wurden Herr Kroker, Herr Stahmer und Frau Wittern als neue Beisitzer einstimmig in den Vorstand gewählt.
c) Neuer Kassenprüfer ist neben Herrn Naumann nun Herr Blaschke.

Frau Scholz dankt Herrn Dorka, der sein Amt als Beisitzer aufgibt, für seine zuverlässige und konstruktive Mitarbeit

8. Zukunft des Jahreskonzerts

Aus finanziellen Gründen bzw. aufgrund der geringen Besucherzahlen wird künftig auf ein eigenes Jahreskonzert verzichtet, der Empfang findet weiterhin statt, aber im Anschluss an eine theatereigene Veranstaltung: Benjamin Tomkins am 20. Januar 2018.

9. Aktion „Stühle für das theater itzehoe“

Anlässlich des 25. Geburtstags des theater itzehoe und des 30-jährigen Bestehens des Vereins will der Verein für eine einheitliche Bestuhlung sorgen. 90 Stühle im Gesamtwert von ca. 35.000 € fehlen.

10. Auswertung des Fragebogens zu „Briefe an Freunde“

Frau Scholz bedankt sich, bezugnehmend auf die Ausgabe Nr. 2 der Spielzeit 2016/2017, bei allen, die geantwortet haben. Anschließend stellt sie die Auswertung hinsichtlich der Erscheinungsfrequenz und der gewünschten Themen vor.

11. Theaterfahrt 2017

Herr Wichmann gibt noch einmal die Details zur diesjährigen Theaterfahrt bekannt. 25.6.2017 nach Lübeck, Stadterkundung per Schiff, abends Besuch von Purcells Fairy Queen im Theater Lübeck.
Am 13.5.2018 ist ein Besuch in Rendsburg geplant: Carl Sternheim Bürger Schippel.

11. Mitteilungen und Fragen

Frau Scholz berichtet bezugnehmend auf das Protokoll des letzten Jahres, TO Punkt 9, dass der Vorstand beschlossen habe, von einer Satzungsänderung Abstand zu nehmen. Es würden also keine anderen Mitgliedschaften von Vereinen eingegangen.
Diskutiert wurden anschließend Ideen zum 30. Geburtstag des Vereins, die die Bedeutung und Wichtigkeit des Vereins deutlicher werden lassen.

---------- ***gekürzte Version*** ----------

Spielzeit 2017/2018
Ausgabe Nr. 6
April 2018

Vorhang auf!

Zeitung für die Freunde des theater itzehoe

Gedanken zum 30.

Kaum zu glauben. Ich werde 30. Da gibt’s nichts mehr dran zu rütteln. Schon vor einem, genau genommen auch schon vor fast zwei Jahren, kamen die ersten Sprüche, wie das sein wird – und was dann sein wird. Am Tag selber und vor allem danach. 30 !!!

Als ich das Licht der Welt erblickte, war Alter für mich kein Thema. Also auch Jugend nicht, logisch! Oder jung sein. Ich war einfach da, plan- und liebevoll von meinen Eltern in die Welt gesetzt, energiegeladen, voller Tatendrang. Was mir in den Kopf kam, hab ich gemacht. Einfach so. Und wenn’s nicht so lief, wie ich mir das vorgestellt hatte, oder andere quer geschossen haben, konnte ich ganz schön laut werden. Auch öffentlich. Da kannte ich nichts.

Später, als Teenager, wurde Alter so langsam ein Thema. Nicht wirklich für mich, aber ich kann mich gut erinnern, dass ich 30 bei anderen damals wahnsinnig alt fand. Wie konnte man bloß so etabliert sein? Alles hinnehmen. Nichts hinterfragen. Kein Aufstand. Dabei lag doch auf der Hand, was alles anders hätte laufen müssen. Ich wollte nichts hinnehmen, bin auf die Straße, hab Aktionen gemacht. Verrücktes Zeug zum Teil. Aber immer für die gute Sache. Action!!!

Lange her. Ist merklich ruhiger geworden in der letzten Zeit.

Seit Kurzem überlege ich, ob ich ihn überhaupt feiern soll, diesen 30. Geburtstag. Als ich 25 geworden bin, wäre mir das nie in den Sinn gekommen. Klar wurde gefeiert! Ich hab ne riesen Party organisiert – mit allem drum und dran: Musik, Wein, Häppchen, Reden. Open end, versteht sich. Bis in den frühen Morgen. Zur Feier des Tages habe ich sogar für jeden Gast ein kleines Heft >> ***Weiter auf S. 2***

Wir stärken
der Kultur den Rücken.
Sparkasse Westholstein

DREHBÜHNE

Liebe Theaterfreunde!

„Die Pfosten sind, die Bretter aufgeschlagen
Und jedermann erwartet sich ein Fest.
Ihr sitzet schon mit hohen Augenbrauen
Gelassen da und möchtet gern erstaunen.“
(nach Goethe)

Ja, nur Mut! Hier dürfen wir noch staunen und diesen Schauplatz, diese Bühne als einen Ort, einen Moment nur, uns’res eignen Lebens sehen – nur Mut!

Wie selten noch erleben wir die Chance der Einsicht in den eignen Lebensgang, wenn auf den Brettern, die die Welt bedeuten, ein Spiegel uns vor das Gesicht gehalten!

Lasst euch betrauern und erfreuen,
geht in euch und denkt nicht nur,
da wäre auch nichts los.
Entfacht ein Feuer der Gedanken
und lasst es eure Liebsten spüren,
wie sehr ihr mit ihnen trauert
und lebhaft Freude versprühen könnt!
Sprecht über das, was ihr im Spiele
sehr und schenkt euer Denken, euer
Fühlen denen, die stumm und grau
den Alltag nur bewältigen.

Und verpasst nicht, was als nächstes auf den Spielplan kommt, am 16.Mai., und bleibt ein treues Publikum!

Euer
Wolfgang Kroker
Beisitzer

zusammengebastelt: „Meine ersten 25 Jahre“. Alles, was mir wichtig schien aus den zurückliegenden Jahren. Muss doch erhalten bleiben für die Nachwelt. Immerhin ging’s um mich. Ich fand mich ziemlich einzigartig und war ganz schön stolz. Weiter so!

Jetzt, gerade mal fünf Jahre später sieht plötzlich alles völlig anders aus. Als kriegte mein unerschütterliches Selbstbewusstsein auf einmal Risse. Zweifel kannte ich bisher nur vom Hörensagen. Und jetzt? Plötzlich mache ich mir Gedanken über das Leben, stell mir große Fragen. Nach dem Sinn und so. Bin ich jetzt erwachsen? Muss ich jetzt erwachsen sein? Was heißt denn das? Langeweile für den Rest des Lebens? Sehen die Jüngeren in mir – wie ich damals – schon jemanden, der wahnsinnig alt ist? Vermutlich. Schreckliche Vorstellung.

In einem Buch habe ich neulich gelesen, dass die 30 uns deshalb derart stark zum Nachdenken zwingt, weil die nächsten zehn Jahre so wichtig sind. Wenn nicht jetzt, so hieß es dort, wann dann soll der Grundstein gelegt werden für ein erfolgreiches Leben? Für eine positive Bilanz?
Die hab ich doch!

Trotzdem: Wissen Sie, was mich an manchen Tagen um den Verstand bringt? Je näher die 30 kommt, desto unsicherer fühle ich mich. Was mir mit 25 noch gut und sicher und „erreicht“ vorkam, das fühlt sich heute so an, als könnte es jeden Tag kippen. Als könnte es morgen vorbei sein.

Gibt es eigentlich eine Halbwertzeit für Erreichtes? Oder mit anderen Worten: Wie lange kann ich mich auf meine Lorbeeren ausruhen? Verdammt! Das klingt nicht schön und ich bin nicht sicher, ob ich mich dieser Frage überhaupt stellen will. Oder muss.
Brauche ich tatsächlich immer neue Aufgaben? Immer neue Ziele?

Nach Feiern ist mir derzeit jedenfalls nicht zumute.

Aber eins weiß ich: Wenn ich die Nuss geknackt habe, wann immer das sein wird – mit 32, 35 oder auch erst mit 37 – dann lass ich die Korken knallen.
Vorausgesetzt ich lebe dann noch.

ROLLENBUCH (Impressum)

Herausgegeben vom
Verein Freunde des theater itzehoe
Gisela Scholz
1. Vorsitzende
Langer Peter 6
25524 Itzehoe
Tel. 04821/62102
Mail: gisela.scholz@vodafone.de

Redaktion: Ulrike Schanko, Katrin Götz
Layout: Katrin Götz

theater itzehoe
gefördert durch Itzehoer Versicherungen

Erlebenswerter Ballettabend

Zur Aufführung „Don Quichotte“ nach Miguel de Cervantes mit dem Schleswig-Holsteinischen Landestheater und Sinfonieorchester:

Es war ein spritzig lustvoller und an Ideen reicher Ballettabend mit Humor und Tiefsinn im wechselnden Verlauf der locker wirkenden tänzerischen Darbietungen.

Die großartige Leistung von Choreographie und Inszenierung der Katharina Torwesten sowie die Dramaturgie und Ausstattung (Bühnenbilder!) und die perfekt abgestimmt Begleitung des Sinfonieorchesters ließen bewegende und freudige Eindrücke zurück.

Wiebke Hoja

Vertragt euch!

Zum VI. Sinfoniekonzert am 19. April 2018 mit ROMEO und JULIA:

Nein, diesmal nicht Berlioz oder Shakespeare, sondern die hübsche Fantasie-Ouvertüre von Peter Tschaikowsky. Das Sinfonieorchester „unseres“ Landestheaters ist wieder zu Gast in Itzehoe und spielt das charmante Werk an erster Stelle vor zwei Stücken von Strawinsky und Rachmaninow.

Das Ganze darf man wohl als innig-musikalisch-russischen Appell an alle Menschen verstehen, die wie die verfeindeten Familien der Montagues und der Capulets seit angeblich ewigen Zeiten in Streit miteinander leben. Und wo liegt die Lösung? Wo schon ? In der Liebe, die zwei junge Menschen, Romeo und Julia, der Macht des Vorurteils und der Gewalt wirksam entgegensetzen!

Und das Ganze ohne Worte und Bühne, aber eben mit der unwiderstehlichen Kraft der Tschaikowsky-Musik. Ein Gebet, ein Schwerterklirren und eine herzrührende Lovestory in russischen Noten!

Die Story spielt zwar im 14. Jahrhundert, aber lässt uns durchaus, wenn man sich nur ein wenig noch an den Shakespeare-Stoff erinnert, wieder einmal darüber nachdenken, welche dramatisch unsinnigen und vorurteiligen Gedanken wir moderne Menschen doch manchmal über unsere Nachbarn hegen, denken und sie fühlen lassen.

In der deutlichen Harmonie der phantastisch-sinfonischen Klänge Tschaikowskys kann so etwas geradezu auftauen, weshalb auch Romeo und Julia so gut in den Frühling passt – Vergebung, Versöhnung und zarte Liebe.

Wolfgang Kroker

VEREIN FREUNDE DES THEATER ITZEHOE E.V.

Freunde theater itzehoe

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

am 9. Mai 2018 um 17 Uhr im Studio des theater itzehoe

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Fragen zum Protokoll der Mitgliederversammlung 2017 und Genehmigung des Protokolls
3. Bericht aus dem theater itzehoe (Frau Schanko)
4. Bericht des Vorstands
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
7. Wahlen
   a. 2. Vorsitzende/r
   b. Schriftführer/in (neu)
   c. Schatzmeister/in
   d. Beisitzer/in
   e. Kassenprüfer/in
8. Zukunft des Vereins
9. Jahresempfang
10. Mitteilungen und Fragen

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Besuch der Shakespeare-Komödie „Wie es euch gefällt“ um 19.30 Uhr im Großen Haus.

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Protokoll der Mitgliederversammlung am 11.5.2017 im Theater-Studio – Teil 1

Beginn: 17.00, Ende: 18.35 Uhr. 27 Teilnehmer lt. Anwesenheitsliste.

1. Begrüßung
Die 1. Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Bürgervorsteher Köhnke, Herrn Stahmer, Herrn Kaminsky als Vertreter der Presse und Frau Schütt.
Sie stellt fest, dass die Versammlung frist- und formgerecht einberufen wurde und beschlussfähig ist. Das Protokoll wird von Frau Bahr-Crome erstellt.

2. Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2016 wird mit einer Enthaltung genehmigt.

3. Bericht aus dem theater itzehoe
Frau Schanko spricht von einem insgesamt „ruhigen Jahr“. Gemeinsame Aktionen des Theaters und des Vereins waren zum einen der Vortrag „Aleppo – Gesichter einer Stadt vor und im Krieg“ mit Adel Dakkak, zum anderen das „Freundeskonzert“ mit kurzfristigem, krankheitbedingtem Wechsel von den „Singphonikern“ auf die „HörBänd“.
Des Weiteren: Treffen aller Theaterleiter Schleswig-Holsteins (Inthega) zu einem Erfahrungsaustausch – Proben im theater itzehoe für „Camina Burana“, ein besonderes Highlight der Theatersaison – stark nachgefragt außerdem: „West Side Story“, „Dschungelbuch“, das Brahms-Doppelkonzert, der Abend mit Ulrich Tukur und „Wien bleibt Wien“ – Verkauf von 100 Kulturbeuteln – SHMF mit Avi Avital – Vorbereitungen zur Einrichtung eines Ausbildungsplatzes Veranstaltungstechnik – Image-Film in Zusammenarbeit mit SHZ zum Jubiläum des Theaters.
Das Theater konnte seinen vereinbarten Jahresabschluss von über 110% halten. 1056 Abonnenten, Trend geht weiterhin zum Wahlabo.
Blick in die nahe Zukunft: bereits 300 Anmeldungen zur Spielplanpräsentation. Theatergeburtstag mit einem Tag der offenen Tür in Vorbereitung. Außerdem: Vorstellungsgespräche mit neuen Poolkräften, Planung der Vorstellungen für 2018/2019 und 2020; Überarbeitung von Stellenbeschreibungen, von Nutzungsbedingungen und Arbeitsverträgen, Leckagen am Gebäude, Sicherheitsschulungen und Erste-Hilfe-Kurse, umfassende Gebäudereinigung.
Frau Schanko dankt für die Unterstützung durch den Verein.

>>> ***weiter auf der nächsten Seite***